

Kletterverbote 2003 in Sachsen

Diese Zusammenstellung enthält alle **ständigen Kletterverbote** in den Klettergebieten Sachsens, die im Jahr 2003 gelten. Basis sind die Kletterverbote und Einschränkungen, die im

- „**Kletterführer Sächsische Schweiz**“, Ausgabe 1991 (Bd. 2), Ausgabe 1999 bis 2002 (Bd. 1, 3, 4, 5, 6)
 - „**Kletterführer Zittauer Gebirge**“, Ausgabe 2001
 - „**Topoführer Sportklettergebiete in Sachsen**“, Ausgabe 1998 bis 2001 (Teil 1, 2, 3, 4)
- enthalten sind sowie weitere Vereinbarungen mit bzw. Festlegungen von den Naturschutzbehörden.

Zittauer Gebirge

Alle Massive: ganzjährig, mit Ausnahme der Ostseite des Berges Oybin (Falkennest, Zuckerhut, Rabennest).

Achtung ! Der Aufstieg zum *Ringweg* auf den *Berg Oybin* (oder der Abstieg von dort) ist verboten ! Abseilen ist Pflicht.

Gebiet von Jonsdorf

Schalkstein: Zugang nur von der Lichtenwalder Straße aus über die Schneise gegenüber dem *Mönchsloch* gestattet. – Keine Erstbegehungen mehr zulässig !

Dachssteine: ganzjährig.

Semperhexe, Fensterturm, Drillinge, Brummerlochspitze, Kiefernwand (einschließlich aller Quacken): ständig 1. 1. – 31. 8.

Drei Tische: keine Erstbegehungen mehr zulässig !

Gebiet von Oybin

Vergessener Turm, Ameisenjungfer, Oybintalwächter: ständig 1. 1. – 31. 8.

Kelchstein: keine RP-Begehungen und keine Erstbegehungen mehr zulässig !

Wetterstein, Brütende Henne: keine Erstbegehungen mehr zulässig !

Königshainer Berge

Steinbruch Elysium, Müllerbruch: ganzjährig.

Großer Teufelsstein: keine Erstbegehungen mehr zulässig !

Herbstwand, Nirwana, Idyll: z. Z. ganzjährig. Diese Kletterfelsen befinden sich im Privatbesitz des Tauchsportverbandes Görlitz e.V.; Verhandlungen zum Erreichen einer nur zeitlich begrenzten Sperrung sind noch nicht abgeschlossen.

Sächsische Schweiz

Alle Massive: ganzjährig, mit Ausnahme von Königstein, „Abratzkykamin“ (**Achtung !** Ausstieg zur *Festung Königstein* ist verboten ! Abseilen ist Pflicht !), Lilienstein-Westecke, Großer Zschirnstein, „Südwand“.

Rathener Gebiet

Höllenhund Talseite: Erstbegehungen nur auf Antrag und Bestätigung durch die zuständige Fachkommission !

Kleiner Wehlturm, Großer Wehlturm, Mittlerer Wehlturm, Taufstein, Basteiwächter:

1 Stunde vor Beginn und während des Spielbetriebes der *Felsenbühne Rathen*.

Brandgebiet

Schinderkopf: ständig 15. 1. – 15. 8.

Schrammsteine

Pinguin, Hundsnase, Zufallswand: ganzjährig

Obrigenwand, Wandwächter, Mittelturm: alle Bergwege ganzjährig

Schrammsteinnadel: aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Gipfelnaht nicht mehr zu besteigen (Gipfelbuch und Abseilöse befinden sich auf dem Vorgipfel)

Neptun: ständig 15. 1. – 15. 8.

Meurerturm Westseite: Erstbegehungen nur auf Antrag und Bestätigung durch die zuständige Fachkommission !

Schmilkaer Gebiet

Rauschenkopf, Abendturm, Totensteiner Nadel, Dornröschen, Lange Wand, Wand am Kipphorn: alle Bergwege ganzjährig
Wurzelwarte, Hennefels, Coschrylenturm, Sommerturm, Winterturm: ständig 15. 2. – 15. 7.

Teufelsturm, Rauschenstein EV z. Neuberweg bis Winkel Barthweg: Erstbegehungen nur auf Antrag und Bestätigung durch die zuständige Fachkommission !

Affensteine

Domkanzel, Zerborstene Scheibe, Ameisenturm, Höllentor, Turm der Freundschaft: alle Bergwege und bergseitigen Zugänge: ganzjährig

Klosterwächter, Siegfried: ständig 15. 2. – 1. 4.; Rollenturm: ständig 15. 2. – 15. 7.

Spieß, Promenadenturm, Höllentor: keine Neuerschließung von Bergwegen !

Frienstein: keine Sockelerschließung !

Bloßstock: Erstbegehungen nur auf Antrag und Bestätigung durch die zuständige Fachkommission !

Kleiner Zschand

Försterlochturm: ganzjährig

Pechschluchtturm: Bergweg ganzjährig

Winterbergwächter/Talseite, Prinz Karneval, Herbertfels, Seife: keine Erstbegehungen mehr zulässig !

Untere Winterbergspitze, Heringshorn: keine Sockelerschließung !

Großer Zschand

Kleiner Turm, Adlerlochturm, Wobstspitze, Schwarzschlüchteturm, Schwarze Spitze, Litfaßsäule, Hirschsuhlenturm: ganzjährig

Richterschlucltkopf, Kleines Jortanshorn, Weberschluchtwächter, Zweifreundespitze, Hinterer Hickelturm, Thorwaldwand: alle Bergwege ganzjährig

Goldsteigsäule, Richterschlucltkopf, Richterschlucltkegel, Richterschlucltturm, Spätes Horn, Kleines Jortanshorn, Schartenturm, Weberschluchtwächter, Adventspitze, Lößnitzturm, Zweifreundespitze, Sandschlüchtehorn, Bergfreundschaftskegel, Zeichengrundturm, Langes Horn, Hinterer Hickelturm, Krampus, Tarzan, Pfüngstein, Thorwaldwand: bergseitige Zugänge ganzjährig

Grottenwächter, Grenzwand, Spätes Horn, Bergfreundschaftskegel, Auerhahnwand: ständig 15. 2. – 15. 7.

Goldsteigwächter, Meilerstein, Waldgeist, Goldsteighorn, Richterschlucltkopf, Richterschlucltkegel, Richterschlucltturm, Schwarze Zinne, Christelschluchtnadel, Zeichengrundturm, Zeichengrundturm, Unterer Hickelturm, Vorderer Hickelturm, Langes Horn, Hinterer Hickelturm: ständig 15. 2. – 1. 4.

Hickelkopf, Dreiwinkelgrundturm/Nordseite: keine Erstbegehungen mehr zulässig !

Wildensteiner Gebiet

Slawe: ganzjährig

Yeti, Regenstein, Keil: alle Bergwege und bergseitigen Zugänge ganzjährig

Hausbergwächter: ständig 15. 1. – 15. 4.

Großsteinnadel, Eremit: ständig 15. 2. – 15. 8.

Gebiet der Steine

Barbarine: ganzjährig (wegen Gefährdung der durchgeführten Sanierungsarbeiten und generell wegen Einsturzgefahr).

Lößnitzgrund

Großer Steinbruch: während der *Karl-May-Festtage* (30. 05. – 01. 06. 2003).

Verhandlungen mit der Großen Kreisstadt Radebeul über den zukünftigen Kletterbetrieb sind noch nicht abgeschlossen.

Erzgebirge

Müglitztal

Rollefelsen (Mädelrolle, Lausbubenfels, Ofen, Heizer, Versteckter Stein, Lok, Männerrolle einschließlich Greenhorn): ständig 1. 1. – 31. 7.

Greifensteine

Seekofel, Kleiner Brocken, Stülpnerwand, Turnerfelsen:
1 Stunde vor Beginn und während des Spielbetriebes der *Naturbühne Greifensteine*.

Erzgebirgsvorland

Biwakwand: 15. 10. – 15. 3.

Achtung ! Sicherungs- und Abseileinrichtungen (Ringe, Bohrhaken, Abseilöse) wurden vom Flurstück-Besitzer (NABU, Kreisverband Freiberg und Brand-Erbisdorf e. V.) zerstört bzw. entfernt !

Muldewand: ständig 1. 3. – 31. 8.

Steinicht

Faunwand (nördl. der Nymphenwand), Nymphenwand, Vogtlandriff, Hohe Wand, Elsterberger Wand, Dornbusch (ab Müschnerkamin flußabwärts), Elsterwand, Kleine Zacke, Große Zacke, Kleppergrundwächter: ständig 1. 1. – 31. 7; außerdem besteht Erstbegehungsverbot !

An allen anderen Klettergipfeln und Massiven dürfen Erstbegehungen nur mit Genehmigung der Unteren Naturschutzbehörde durchgeführt werden (Kontaktaufnahme/Vermittlung durch Gebietsbetreuer Lutz Schneider, DAV, Sektion Plauen-Vogtland).

Achtung ! Die von den Naturschutzbehörden aus Artenschutzgründen fallweise ausgesprochenen **zeitweiligen** Felssperrungen (einschließlich der Zugangswege und Boofen) in den Klettergebieten Sachsens sind unbedingt einzuhalten !

In der **Sächsischen Schweiz** gelten folgende **zeitweilige Sperrungen**:

a) bis 30. Juni 2003

- **Admiral** (Nr. 114) und **Klabautermann** (Nr. 115) im Rathener Gebiet (Amselgrund)
- **Tiefblickspitze** (Nr. 46) im Brandgebiet (Polenztal)
- **Hoher Torstein** (Nr. 69) in den Schrammsteinen: Nordseite (zwischen „Nordweg“ und NO-Kante) und Ostseite (zwischen NO-Kante und „Schartenweg“/Hohes Schrammtor). Beim Ausstieg von der Terrasse auf den Gipfel bitte Routen an der Westseite benutzen.
Achtung ! Die Sperrung gilt auch für die **2 Boofen an der Ostseite !**
- **Siegfried** (Nr. 113) in den Affensteinen; die ständige Sperrung bis zum 1. 4. wird verlängert.
Beim Klettern an den Gipfeln Bergfried und Bergfriednadel bitte ruhig und rücksichtsvoll verhalten.
- **Sprotte** (Nr. 14) und **Heringstein** (Nr. 15) im Kleinen Zschand: Nordseite (von „Alpines Gelände“ aus links), Ostseite (komplett) und Südseite (bis zur „Schwebfliege“)
- **Heini** (Nr. 24) am Lilienstein
- **Klamotte** (Nr. 70) am Pfaffenstein
- Am **Kleinen Zschirnstein** ist die **Boofe** gesperrt, die sich etwa 200 m südlich vom „Wackelstein“ befindet
- **Semperhexe** (Nr. 207), **Schöne Nadel** (Nr. 208), **Glasergrundscheibe** (Nr. 209), **Totenkopf** (Nr. 210) und **Waldwächter** (Nr. 211) im Bielatal (Glasergrund).

b) bis 15. August 2003

- **Kirnitzschurm** (Nr. 77), **Kladderadatsch** (Nr. 78) und **Kirnitzschwand** (Nr. 79) in den Schrammsteinen (Unteres Kirnitzschtal).

Im **Zittauer Gebirge** gilt folgende **zeitweilige Sperrung**:

a) bis 20. Juni 2003

- **Zuckerhut** (M), **Rabennest** (M) am Berg Oybin

Dresden, am 12. 04. 2003

Zusammengestellt von Dietmar Heinicke, SBB

